



Lernen  
mit Freu(n)den



Freie Schule Bochum

*Es ist hier so schön finnisch!  
Eeva Makela, Mutter*

*Wir haben viele Freiheiten und können viel mitbestimmen. Wenn wir Stress haben wird der schnell geklärt. Luna, 8. Schuljahr*

*Der offene Ton und die große Nähe zwischen Kindern und LehrerInnen prägen die Schulatmosphäre besonders. Davon profitiert dann auch der Unterricht und macht richtig Spaß – auch mir!  
Fiiti, Grundschullehrer*

*Die Kinder lernen ohne Druck und kommen trotzdem zum Ziel. Karin und Astrid, Mütter von Kindern der Abschlussklasse*

Freie Schule Bochum  
Wiemelhauser Straße 270  
44799 Bochum  
Tel.: (0234)72648  
Fax: (0234)76053  
info@freie-schule-bochum.de  
www.freie-schule-bochum.de

*Liebe Eltern!*

*Diese Entscheidung ist wichtig: Welche Schule Ihr wählt, bestimmt heute mehr als je zuvor das Lernverhalten und damit die Zukunft Eurer Kinder. Solidarität und Selbstbewusstsein lernen, um ein Leben lang mit Freude lernen zu können – in der Freien Schule Bochum wird möglich, was woanders scheitert.*

*Wir sind eine alternative Schule für alle. Bei uns fühlen sich Kinder wohl, aber auch Lehrer und Eltern. Das ist allen wichtig und führt zu den guten Ergebnissen, die wir seit über 25 Jahren mit reformpädagogischen Ansätzen erzielen.*

*Wir verwalten und tragen uns selbst: Die Freie Schule Bochum ist Grund- und Gesamtschule und gehört dem Bundesverband Freier Alternativschulen in Deutschland an. Bei uns ist das Lernen und Zusammenleben von der ersten bis zur zehnten Klasse spannend und ereignisreich.*

*Entwicklung aus Tradition: Als älteste freie alternative Schule in NRW haben wir viel Erfahrung – und entwickeln uns weiter. Schon immer bieten wir ein gemeinsames Frühstück und Mittagessen an. Eine Kinderbetreuung vor und nach der Schule ist für uns selbstverständlich. Im Herbst 2007 haben wir einen Neubau und unsere renovierten Altbauten bezogen. Das schafft noch bessere Lern- und Lebensbedingungen für alle.*

*Vor allem aber sind und bleiben wir – und das ist uns sehr wichtig: klein und familiär. Jeder kennt hier jeden. Fast wie in einer Dorfschule – mitten in der Stadt.*

*Wir freuen uns auf ein Gespräch:  
Friedhelm Scherenberg, Grundschule  
Heike Fernholz, Verwaltung*



### **Die Eine versteht, der Andere begreift: ohne Angst individuell lernen**

Jedes Kind lernt anders. Es entwickelt seine eigenen Lernstrategien und ein eigenes Lerntempo. Wir unterstützen das. Dein Kind wird einen großen Teil frei arbeiten, nach individuellen Wochenplänen oder in Lernwerkstätten. Und so sein eigenes Lerntempo erfahren. Ohne Leistungsdruck und Notenangst, um sich den Spaß am Lernen zu erhalten. Denn Noten vergeben wir erst ab Klasse 9. Bis dahin gibt es umfangreiche Jahresbriefe, die ganz individuell und ausführlich auf Dein Kind, seine Stärken oder Schwächen eingehen.

Während der Unterrichtszeiten arbeiten wir mit möglichst abwechslungsreichen Methoden. Hierbei achten wir besonders auf eine regelmäßige Differenzierung der Inhalte ab der 1. Klasse. In kleinen Klassen mit nicht mehr als 22 Schülern ist das alles möglich.

### **Riech mal wie mein Schwein pfeift: mit allen Sinnen lernen**

Bei uns sind Schweine Lehrer: Rufus und Bärbel. Denn nicht alles lässt sich aus Büchern lernen. In Schulzoo, Garten und Werkraum lernt Dein Kind durch Anfassen, Ausprobieren, Basteln, Lesen, Rennen, Riechen, Zuhören – mit allen Sinnen eben.

Bewegung ist uns wichtig. Dein Kind wird nicht den ganzen Vormittag still sitzen müssen. Die Pausen bei uns sind lang und voller Bewegungsangebote. Es gibt Fahrzeuge aller Art, Seile und für Kinder, die einfach nur eine Runde pöhlen wollen, natürlich auch Bälle. Daneben findet Bewegung auch im Unterricht statt: Bei unseren Lernwerkstätten ist die Klasse voller Leben – Informationen werden sich aktiv erlaufen.

### **Me Myself and I: soziales lernen**

Zum Zusammenleben gehört für uns mehr als nur die individuelle Bildung. Auch das Miteinander will gelernt sein. Dein Kind lernt, Verantwortung zu übernehmen, zum Beispiel beim Küchendienst oder bei der Tierpflege. Es lernt in den Morgenrunden mitzureden, seine Meinung zu vertreten und die der anderen zu respektieren. In Problemrunden werden Konflikte offen angesprochen und verbal gelöst. Dein Kind lernt Demokratie und Teamarbeit.

Darüber hinaus erwarten wir auch von Euch Eltern, Verantwortung zu übernehmen. Elternabende finden einmal im Monat statt. In den Gremien und Gruppen habt Ihr die Möglichkeit noch weitergehend mitzuarbeiten. Hier habt Ihr, anders als an staatlichen Schulen, echte Einflussmöglichkeiten.

